

Pilgerhaus-Kicker bei TSG 1899 Hoffenheim Training wie bei den Profis

(pm/red). Zum fünften Mal lud die TSG 1899 Hoffenheim aktiv spielende Fans mit Behinderung ein, auf dem „heiligen Rasen“ des Trainingsgeländes in Zuzenhausen zu trainieren. Mit dabei waren die Kicker des Pilgerhauses.

Regelmäßig zum Saisonende laden die großen europäischen Fußballvereine zu einem Sondertraining für Fußballmannschaften mit Behinderung ein. Der Sportverband „Special Olympics“ für Sportler mit Behinderung unterstützt die Fußballclubs seit vielen Jahren, sich an der „European Football Week“ zu beteiligen, um Kickern ein „Training wie bei den Profis“ zu ermöglichen. So auch die TSG 1899 Hoffenheim.

Wo kurz zuvor noch Süle, Rudy, Kramaric oder Demirbay ihre Runden gedreht haben, dribbelten an diesem Tag rund 20 Jungs und Mädels in grünen TSG-Trainingslabichen von Tor zu Tor und erhielten von den Ex-Profis und aktuellen U 23-Coaches Kai Herdling und Andreas Ibertsberger Tipps und jede Menge Lob für ihren Trainingsfleiß. Neben Kickern aus Heidelberg, Mannheim und Schwarzach war auch die Fußball-AG vom Pilgerhaus Weinheim mit am Start, die von ihren Trainern Matthias Held und Michael Pauker begleitet wurden. Auf die Aufwärmphase mit Dehnübungen folgte der technische Trainingsteil mit dem Ball. Am Nachmittag gaben alle beim Spiel 10 gegen 10 ihr Bestes –

und das bei hochsommerlichen Temperaturen. Den heftigen Temperaturen zum Trotz war das Sondertraining für die Pilgerhaus-Kicker ein ganz besonderes Erlebnis.

Vereine aus ganz Europa wie beispielsweise Madrid, Barcelona, Mailand oder Wien machen bei dieser tollen Idee mit, einmal im

Jahr ein besonderes Fußballtraining anzubieten. Wer Lust hat, bei den Pilgerhaus-Kickern mitzumachen, kann donnerstags von 17 bis 18 Uhr zum Pilgerhaus-Sportplatz kommen. Um vorherige Anmeldung wird gebeten bei Charly Mildenerger, Tel. 500520, E-Mail: mildenerger@pilgerhaus.de.



Bei sommerlichen Temperaturen trainierten die Pilgerhaus-Kicker bei der TSG.

Foto: Pilgerhaus